



Dezernat ..III ..

Az. 51 JuhiPI

Datum: 19.01.2017

**INFORMATIONSVORLAGE
ZUM VERSAND****Nr. V029/2017**

Betreff

Tagesbetreuung für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am
Stichtag 01.01.2017

Betrifft Antrag / Anfrage:

Antragsteller/in:

Versand an**Öffentlichkeitsstatus**

Öffentlich

Ausschuss für Bildung und
Gesundheit/Schulbeirat/Jugendhilfeausschuss sowie den
übrigen Mitgliedern des Gemeinderates und allen
Bezirksbeiräten

Stadtteilbezug: Stadtweit

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

Nr. V029/2017

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

a.) Ergebnishaushalt

1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

Dr. Kurz

Dr. Freundlieb

Kurzfassung des Sachverhaltes

Die Verwaltung gibt mit dieser Vorlage einen Überblick über die aktuelle Betreuungssituation und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Stadtgebiet Mannheim. Die Vorlage erscheint vierteljährlich, erstmals zum Stichtag 01.03.2013. Die Vorlagenreihe gibt die Möglichkeit, die Entwicklung der Betreuungssituation kontinuierlich im zeitlichen Verlauf zu beurteilen.

Ab der Vorlage zum Stichtag 01.10.2014 (V664/2014) beziehen sich die Zahlen auf die Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsprognose 2013 zuvor auf die aus 2012. Damit einhergehende Auswirkungen wurden in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

Sachverhalt

Mit der Vorlage informiert die Verwaltung über den Sachstand der Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die mit der Vorlage V473/2013 begonnene Struktur wird beibehalten.

Ab dem Stichtag 01.10.2014, werden zur Ermittlung der Versorgungsquoten die Bevölkerungszahlen und die Bevölkerungsprognose der Statistikstelle der Stadt Mannheim aus 2013 herangezogen (zuvor die Prognose aus 2012). Die Gründe hierfür und damit einhergehenden Auswirkungen, die bei einem Vergleich der Versorgungsquoten zu beachten sind, sind in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

Ab der Vorlage zum Stichtag 01.04.2017 wird, sofern die Auswertung nach Planungsgebieten erfolgreich abgeschlossen werden konnte, die Bevölkerungsprognose der Statistikstelle der Stadt Mannheim aus 2016 herangezogen werden.

Zusammenfassende Aussagen zur Ausleitung aus dem Meldesystem für Kinder (MeKi) zur Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Mannheim zum Stand 01.01.2017

Krippenplätze

Zum 01.01.2017 wurde für 648 Kinder ein Krippenplatz gesucht.

309 Kinder konnten einen Krippenplatz erhalten.

339 Kinder sind aktuell noch unversorgt, damit 14 weniger gegenüber Oktober 2016. Den unversorgten Kindern stehen 242 freie Plätze (davon 178 von den Einrichtungen gemeldete freie Krippenplätze und 64 freie Plätze in der Kindertagespflege) gegenüber. Dies sind 125 freie Plätze weniger als am Stichtag 01.10.2016.

Die Versorgungsquote an u3-Plätzen beträgt aktuell stadtweit 35 Prozent. Der Rückgang um 0,6 gegenüber Oktober 2016 erklärt sich durch die Verringerung der vorgehaltenen Betreuungsplätze in der Kindertagespflege und der geringeren Anzahl der bei LuKids betreuten Kindern.

30 Plätze sind eingerichtet und werden trotz stadtweit unversorgter Kinder derzeit weiterhin nicht nachgefragt. Sobald Eltern bereit sind, diese Plätze anzunehmen, erfolgt die Inbetriebnahme. Die Plätze stehen so wie alle anderen Plätze auch allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen. Mit der Inbetriebnahme der weiteren 20 auf den Weg gebrachten Plätzen, somit insgesamt 50 Betreuungsplätzen läge die Versorgungsquote an u3-Plätzen bei rund 36,5 %. Im Saldo haben wir aktuell 47 Kinder unversorgt. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der unter Dreijährigen in Mannheim höher als prognostiziert. Dieser Trend setzt sich laut Bevölkerungsprognose fort. Das führt dazu, dass mehr Plätze nachgefragt werden. Zudem ist davon auszugehen, dass langsam aber stetig immer mehr Eltern einen Betreuungsplatz bereits für unter Dreijährige nachfragen werden. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs werden daher sowohl die noch freien Plätze, als auch die bis 2020 neu geplanten Krippengruppen – voraussichtlich 18 – benötigt.

Blick auf die Stadtteile

In einigen Stadtteilen gibt es eine besonders hohe Nachfrage nach Krippenplätzen. Aktuell ist in den folgenden Stadtteilen die Zahl der noch nicht versorgten Kinder am höchsten:

- Neckarstadt-Ost	53 Kinder unversorgt	(12 freie Plätze in Krippe, 3 in TPF)
- Neckarau / Niederfeld	37 Kinder unversorgt	(1 freier Platz in Krippe, 3 in TPF)
- Lindenhof	34 Kinder unversorgt	(1 freier Platz in Krippe, 3 in TPF)
- Oststadt / Schwetzingenstadt	33 Kinder unversorgt	(12 freie Plätze in Krippe, 1 in TPF)
- Innenstadt / Jungbusch	26 Kinder unversorgt	(8,8 freie Plätze in Krippe, 10 in TPF)
- Rheinau / Pfingstberg	22 Kinder unversorgt	(3 freie Plätze in Krippe, 1 in TPF)

Die hohe Zahl der freien Plätze in Neckarstadt – West kann zur Entspannung in Neckarstadt – Ost beitragen. Die 50 noch nicht in Betrieb genommenen Plätze sind in Käfertal, Wallstadt und Neuostheim.

Das Platzkontingent bei der betriebsnahen Einrichtung (BASF) Lu Kids in Ludwigshafen, das mit Mannheimer Kinder belegt werden kann, ist aktuell nicht voll belegt. 10 Plätze können noch mit Mannheimer Kindern belegt werden.

Kindergarten

Zum Stichtag 01.01.2017 wurde stadtweit für 1.289 Kinder ein Kindergartenplatz nachgefragt.

549 Kinder konnten einen Kindergartenplatz erhalten.

740 Kinder sind aktuell noch unversorgt. Hierbei werden jedoch auch solche Kinder als „unversorgt“ gezählt, die einen Platz in einem Kindergarten haben, aber ein anderes Betreuungsangebot wünschen. Zum Stichtag 01.01.2017 waren dies 60 Kinder. Dem stehen derzeit von den Einrichtungen gemeldete 507 freie Plätze gegenüber.

Nach wie vor sucht die Mehrzahl der Eltern eine Ganztagsbetreuung für ihr Kind. Ihr Anteil an allen Nachfragen liegt aktuell bei rund 55 Prozent und hat sich gegenüber Juli 2016 um 4 Prozent verringert. Die Verlagerung der Nachfrage fand in den VÖ Bereich statt. Hier ist die Nachfrage mit einem Anteil von rund 42 Prozent um 4 Prozent gestiegen. Konstant liegt die Nachfrage nach Regelplätzen bei rund 3 Prozent.

Im Vergleich zum Oktober 2016 verringerte sich die Zahl der Kindergartenplätzen durch Schließung von dauerhaft nicht nachgefragten Plätzen um 63.

Blick auf die Stadtteile

Neckarstadt – Ost weist eine höhere Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus, als Plätze zur Verfügung stehen. Es konnten 120 Kinder noch nicht versorgt werden, denen 44 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüber stehen. Auch in Neckarau/Niederfeld, Feudenheim, Hochstätt, Lindenhof, Neckarstadt-West, Oststadt/Schwetzingenstadt, Rheinau/Pfingstberg, Rheinau – Süd, Seckenheim, Vogelstang und Waldhof sind aktuell noch mehr Kinder unversorgt als von den Einrichtungen freie Plätze gemeldet wurden.

Nahezu ausgeglichen ist die Versorgungssituation in Wallstadt, Schönau/Blumenau und Luzenberg. In allen anderen Stadtteilen wurden von den Einrichtungen mehr freie Plätze gemeldet als aktuell Kinder noch unversorgt sind. Im Laufe des Kindergartenjahres werden die freien Plätze zur Erfüllung des

Rechtsanspruchs - für Kinder, die nach dem 01.01. das dritte Lebensjahr vollenden bzw. noch zuziehen dringend benötigt.

Zu beachten ist, dass derzeit weitere Kindergartenplätze in den Stadtteilen, Wallstadt, Käfertal, Neuostheim und Neckarstadt-Ost realisiert werden. Sie werden ebenfalls zur Erfüllung des Rechtsanspruchs benötigt und tragen zur Entspannung der stadtweiten Situation bei. Denn auch die Kindergartenplätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen. Bis 2020 ist ein weiterer Ausbau von 20,5 Kindergartengruppen im Haushalt berücksichtigt.

Schulkindbetreuung

Für 224 Kinder wurden zum Stichtag 01.01.2017 Schulkindbetreuungsplätze angefragt.

93 Grundschüler/-innen konnten in den bisherigen Vergaberunden für das Schuljahr 2016/17 einen Betreuungsplatz erhalten. 131 Vormerkungen befinden sich noch in der Datenbank.

Den derzeit 131 Kindern, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden, stehen 296 freie Plätze gegenüber. Es werden somit am Stichtag 01.01.2017 für das kommende Schuljahr statistisch stadtweit 165 Plätze mehr vorgehalten als nachgefragt.

Eine Sicherung der Schulkindbetreuung ist für die weitere Lebensplanung der Familien sehr wichtig. Daher ist an den Standorten mit einer Unterversorgung ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau vorgesehen.

Anlage: Daten zur Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindergarten, Krippe und in der Schulkindbetreuung

Versorgungsquote u3 und ü3

Die Versorgungsquote ergibt sich aus der Relation von vorgehaltenem Angebot an Tagesbetreuungsplätzen zur Bevölkerungszahl. Der Überblick weist die Versorgungsquote am Stichtag 01.01.2017 bezogen auf die Bevölkerungsprognose für **2016** aus. Die erwartete Versorgungsquote, die wir nach Umsetzung aller ausstehenden Angebotsveränderungen zu diesem Zeitpunkt erwarten, ist ebenfalls bezogen auf die Bevölkerungsprognose für 2016.

Stadtgebiet Mannheim		Unter Dreijährige - u3 (0 - 3 Jahre)	
Entwicklung der Kinderzahlen u3 (Bevölkerungsprognose 2013)			
Zahl der Kinder (IST 2014)		8.154	
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)		7.986	
Platzangebot (Stand 01. Januar 2017)			
			von Trägern gemeldete / freie Plätze
Betreuungsplätze u3 insgesamt am 01.01.2017		2.798	64
davon	in Krippen	2.126	
	darunter GT	1.999	
	VÖ	127	
davon	in Tagespflege	672	64
	bis 25 Std./Woche	277	15
	darunter 25 - 35 Std./Woche	189	24
	über 35 Std./Woche	206	25
Versorgungsquote u3 am 01.01.2017 (auf der Basis: Prognose 2016)		35,0	
Erwartete Versorgungsquote u3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)		40,0	
Unversorgte Kinder u3 am 01.01.2017 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2017 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind)		339	
Nachfrage nach u3 Plätzen insgesamt am 01.01.2017		648	

Legende:

VÖ = verlängerte Vormittagsöffnung; GT = Ganztagesgruppen

Krippe gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	7	4	1	3	0	14,0
Feudenheim	13	7	1	6	6	37,5
Friedrichsfeld	12	6	0	6	2	16,8
Gartenstadt	8	5	0	3	3	24,7
Hochstätt	6	2	0	4	1	13,1
Innenstadt/Jungbusch	45	19	7	26	8,8	35,2
Käfertal	29	15	0	14	16	33,7
Lindenhof	47	13	3	34	1	45,0
Luzenberg	11	7	0	4	17	60,0
Neckarau/Niederfeld	47	10	1	37	1	34,3
Neckarstadt-Ost	99	46	0	53	12	44,1
Neckarstadt-West	42	33	5	9	26	28,8
Neuhermsheim	25	8	0	17	3	34,9
Neuostheim	0	0	0	0	0	6,8
Oststadt/Schwetzingenstadt	57	24	6	33	12	45,1
Rheinau-Pfingstberg	26	4	1	22	3	15,5
Rheinau-Süd	15	7	0	8	5	50,2
Sandhofen/Scharhof	26	17	0	9	6	27,5
Schönau/Blumenau	32	19	0	13	22	37,1
Seckenheim	29	14	4	15	5	38,2
Vogelstang	32	23	5	9	8	38,2
Waldhof	30	20	0	10	20	34,0
Wallstadt	10	6	3	4	0	27,5
	648	309	37	339	177,8	35,0

*VQ = Versorgungsquote

Entwicklung der Kinderzahlen ü3 (Bevölkerungsprognose 2013)

Zahl der Kinder (IST 2014)	8.656
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)	8.552

Platzangebot (Stand 01. Januar 2017)

Betreuungsplätze insgesamt am 01.01.2017		8.128
darunter	RG	230
	VÖ	3.697
	GT	4.201

Versorgungsquote ü3 am 01.01.2017 (auf der Basis: Prognose 2016)	95,0
---	------

Erwartete Versorgungsquote ü3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)	97,0
--	------

Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen am 01.01.2017	51,7
--	------

Erwarteter Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen in 2018	50,0
---	------

Unversorgte Kinder ü3 am 01.01.2017 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2017 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind bzw. einen anderen Betreuungsplatz als den derzeitigen wünschen)	740
--	-----

Nachfrage nach Plätzen insgesamt am 01.01.2017		1.289
darunter	RG	36
	VÖ	548
	GT	705

Legende

RG = Regelgruppen, VÖ = verlängerte vormittagsöffnung; GT = Ganztagsgruppen

KiGa gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	9	2	0	7	22	84,5
Feudenheim	57	27	2	30	14	75,5
Friedrichsfeld	25	17	1	8	20	110,3
Gartenstadt	49	24	2	25	39	98,8
Hochstätt	19	9	0	10	1	56,9
Innenstadt/Jungbusch	93	47	4	46	65,9	108,1
Käfertal	85	41	2	44	53	94,6
Lindenhof	59	19	1	40	16	75,1
Luzenberg	21	10	0	11	10	115,5
Neckarau/Niederfeld	78	27	2	51	23	93,7
Neckarstadt-Ost	183	63	2	120	44	107,8
Neckarstadt-West	82	34	4	48	20	101,9
Neuhermsheim	26	12	0	14	26	112,0
Neuostheim	8	6	0	2	2	41,4
Oststadt/Schwetzingenstadt	83	37	1	46	26	107,2
Rheinau-Pfingstberg	69	24	0	45	19	85,6
Rheinau-Süd	36	15	1	21	6	117,5
Sandhofen/Scharhof	40	13	1	27	4	66,7
Schönau/Blumenau	71	41	0	30	29	110,5
Seckenheim	67	35	0	32	24	102,5
Vogelstang	42	16	1	26	10	97,9
Waldhof	61	16	2	45	21	80,5
Wallstadt	26	14	3	12	12	88,2
	1.289	549	29	740	507	95,0

*VQ = Versorgungsquote

KiGa - RG	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	3	1	0	2	17
Feudenheim	4	1	0	3	1
Friedrichsfeld	0	0	0	0	0
Gartenstadt	0	0	0	0	0
Hochstätt	4	1	0	3	0
Innenstadt/Jungbusch	2	1	0	1	7
Käfertal	3	0	0	3	3
Lindenhof	0	0	0	0	0
Luzenberg	0	0	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	0	0	0	0	0
Neckarstadt-Ost	0	0	0	0	0
Neckarstadt-West	9	8	2	1	2
Neuhermsheim	0	0	0	0	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	0	0	0	0	0
Rheinau-Pfingstberg	1	1	0	0	0
Rheinau-Süd	1	0	0	1	0
Sandhofen/Scharhof	0	0	0	0	0
Schönau/Blumenau	3	1	0	2	0
Seckenheim	1	1	0	0	0
Vogelstang	1	1	0	0	0
Waldhof	0	0	0	0	0
Wallstadt	4	3	0	1	0
	36	19	2	17	30

KiGa - VÖ	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	3	1	0	2	4
Feudenheim	20	15	1	5	12
Friedrichsfeld	15	10	0	5	14
Gartenstadt	30	17	0	13	32
Hochstätt	0	0	0	0	0
Innenstadt/Jungbusch	47	26	2	21	34
Käfertal	34	19	1	15	40
Lindenhof	14	9	0	5	15
Luzenberg	13	8	0	5	9
Neckarau/Niederfeld	23	5	2	18	18
Neckarstadt-Ost	75	29	0	46	18
Neckarstadt-West	31	16	1	15	16
Neuhermsheim	8	1	0	7	20
Neuostheim	8	6	0	2	2
Oststadt/Schwetzingenstadt	22	7	0	15	12
Rheinau-Pfingstberg	46	18	0	28	17
Rheinau-Süd	15	7	0	8	5
Sandhofen/Scharhof	24	9	1	15	4
Schönau/Blumenau	30	19	0	11	21
Seckenheim	33	17	0	16	17
Vogelstang	20	6	0	14	2
Waldhof	32	7	1	25	13
Wallstadt	5	3	1	2	12
	548	255	10	293	337

KiGa - GT	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	3	0	0	3	1
Feudenheim	33	11	1	22	1
Friedrichsfeld	10	7	1	3	6
Gartenstadt	19	7	2	12	7
Hochstätt	15	8	0	7	1
Innenstadt/Jungbusch	44	20	2	24	24,9
Käfertal	48	22	1	26	10
Lindenhof	45	10	1	35	1
Luzenberg	8	2	0	6	1
Neckarau/Niederfeld	55	22	0	33	5
Neckarstadt-Ost	108	34	2	74	26
Neckarstadt-West	42	10	1	32	2
Neuhermsheim	18	11	0	7	6
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	61	30	1	31	14
Rheinau-Pfingstberg	22	5	0	17	2
Rheinau-Süd	20	8	1	12	1
Sandhofen/Scharhof	16	4	0	12	0
Schönau/Blumenau	38	21	0	17	8
Seckenheim	33	17	0	16	7
Vogelstang	21	9	1	12	8
Waldhof	29	9	1	20	8
Wallstadt	17	8	2	9	0
	705	275	17	430	139,9

		freie Plätze
Betreuungsplätze Schulkindbetreuung insgesamt am 01.01.2017		296
SchülerInnen in GTGS		1.643
darunter	VGS	1.045
	VGS plus	550
	Hort	3.003
		102
davon	VGS FB 40	890
	VGS freie Träger	155
	VGS plus (nur freie Träger)	550
	Hort an der Schule FB 40	1.845
	Hort freie Träger	292
	Hort FB 56	866

Sich in der Vergabe befindliche Plätze am 01.01.2017 (Anzahl der Kinder, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden und die einen Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2017 benötigen)

131

Nachfrage nach Schulkindbetreuungsplätzen insgesamt

224

Legende:

VGS = Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule bis 14.00 Uhr, VGS plus = flexible Nachmittagsbetreuung bis 15.00 oder 17.00 Uhr, GTGS = Ganztagsgrundschulen

Schulkindbetreuung	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in Hort	davon in VGS	davon in KH	davon bei Caritas/Diakonie	davon bei freien Trägern	davon in anderen Stadtteilen	unversorgt
Almenhof	7	6	5	0	1	0	0	0	1
Feudenheim	13	6	1	5	0	0	0	0	7
Friedrichsfeld	5	4	1	1	0	0	2	2	1
Gartenstadt	11	3	2	0	1	0	0	0	8
Innenstadt/Jungbusch	11	5	5	0	0	0	0	0	6
Käfertal	23	11	2	4	3	1	1	3	12
Lindenhof	5	3	1	2	0	0	0	0	2
Luzenberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	6	1	1	0	0	0	0	0	5
Neckarstadt-Ost	23	5	2	2	0	0	1	1	18
Neckarstadt-West	22	15	8	0	7	0	0	0	7
Neuhermsheim	6	1	0	1	0	0	0	0	5
Neuostheim	2	2	2	0	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	14	3	3	0	0	0	0	0	11
Rheinau-Pfingstberg	18	1	0	1	0	0	0	0	17
Rheinau-Süd	3	1	0	0	1	0	0	1	2
Sandhofen/Scharhof	5	2	1	1	0	0	0	0	3
Schönau/Blumenau	10	2	0	1	1	0	0	0	8
Seckenheim	13	8	3	5	0	0	0	0	5
Waldhof	21	10	6	3	0	1	0	1	11
Wallstadt	6	4	3	0	0	0	1	0	2
	224	93	46	26	14	2	5	8	131